

Datum: 14.05.2025

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Tourismus, Veranstaltungen,
Hospitality
Tourismus Leitung

Mitzeichnung der Beschlussvorlage

*Bewerbung der Landeshauptstadt München um Olympische und Paralympische Spiele 2036
oder 2040 in München*

*Ermächtigung zur Abgabe des Konzepts, Ratsbegehren zur Initiierung eines Bürgerentscheids
und notwendige Ressourcen*

für den Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.05.2025

An das Referat für Bildung und Sport

Am 12.05.2025 ist dem Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) der Entwurf der oben genannten Beschlussvorlage zur Mitzeichnung zugegangen.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft zeichnet die Vorlage mit und bedankt sich für die Einbindung der betroffenen Fachbereiche und Beteiligungsgesellschaften im Vorfeld der Formulierung dieser Beschlussvorlage.

Das RAW begrüßt eine Bewerbung der Landeshauptstadt München um die Olympischen und Paralympischen Spiele in den Jahren 2036 oder 2040 grundsätzlich, da diese in vielerlei Hinsicht positive Effekte für die Bevölkerung, die ansässigen Wirtschaftsunternehmen und den Tourismus in München haben wird. Zu den möglichen direkten und indirekten wirtschaftlichen Effekten haben wir in der Beschlussvorlage und ausführlicher in der Anlage 3 Stellung genommen.

Neben den kurzfristigen wirtschaftlichen Vorteilen sind auch langfristige Effekte zu erwarten, wie beispielsweise die weltweite Sichtbarkeit Münchens und die damit verbundenen positiven Imageeffekte, die viele Jahre nachwirken werden. Darüber hinaus werden die Bevölkerung, die Münchner Unternehmen mit ihren Beschäftigten sowie Gäste in den folgenden Jahren stark von den umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen profitieren, da diese zu einer gesteigerten Lebensqualität, Standortattraktivität und einer höheren Servicequalität führen.

Gerne stehen wir auch im Rahmen unserer Möglichkeiten für die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und die Überzeugungsarbeit bei der ansässigen Wirtschaft zur Unterstützung des Vorhabens im Vorfeld eines Bürgerentscheids über die Bewerbung der Landeshauptstadt München zur Verfügung. Mit Blick auf die ansässigen Wirtschaftsunternehmen können wir von vielen positiven Signalen berichten. Wir regen daher an, diesen eine Möglichkeit zu bieten, sich aktiv an der Bewerbung des Bürgerentscheids zu beteiligen.

Da im Vergleich zu früheren Textversionen noch umfangreiche Änderungen gab, konnte der vorliegende Beschlussentwurf nur kursorisch geprüft werden. Wie bereits im Vorfeld angemerkt – möchten wir auf verschiedene wichtige Aspekte hinweisen:

- Unter I.4.3.1 wird ein neues Olympisches Dorf ausgeführt. Hier soll ein Stadtteil für bis zu 30.000 Menschen entstehen. Ausführungen zur Sicherstellung der Grundversorgung (beispielsweise Trinkwasser) fehlen.
- Darüber hinaus möchten wir, wie bereits in der Beschlussvorlage angemerkt, betonen, dass die Durchführung des Oktoberfests durch die Olympischen Spiele im selben Jahr nicht gefährdet werden darf. Damit stellt auch eine mögliche Nutzung der Theresienwiese für die Olympischen und Paralympischen Spiele eine enorme organisatorische Herausforderung dar, die unbedingt in Abstimmung und im Einvernehmen mit allen Beteiligten einschließlich der Beschicker des Festes langfristig angegangen werden muss.
- Die insbesondere unter Nr. I.11.5. genannten Kosten können vom RAW nicht überprüft werden.
- Zudem weisen wir darauf hin, dass in der Beschlussvorlage erwähnt werden sollte, falls – wie bei den Bewerbungen 2018 und 2022 – wieder eine Bewerbungsgesellschaft gegründet werden soll.

Die Mitzeichnung soll der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Scharpf
Berufsmäßiger Stadtrat